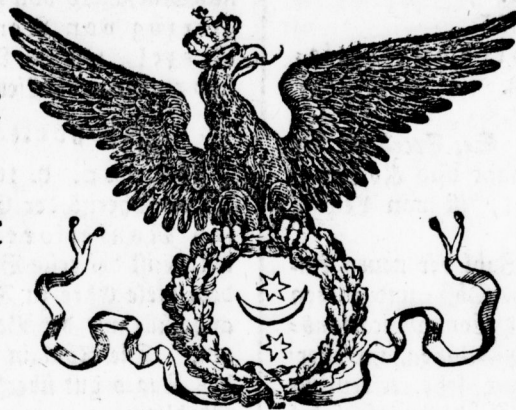


Vierteljährl. Abonnements.
 Preis für Halle und unsere
 unmittelbaren Abnehmer
 20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die R. Post-Anstalten
 im Reg.-Bezirk Merseburg,
 in Nordhausen, Halber-
 stadt, Quedlinburg und
 Aschersleben: 22 ½ Cgr. In
 allen andern Orten: 27 ½ Cgr.

Hallische



Zeitung

für Stadt

und Land.

In der Expedition des Couriers (Redakteur C. G. Schwetschke.)

Nr. 272.

Halle, Montag den 20. November

1837.

Hierzu eine Beilage.

Anzeige.

Bei der am 15. und 16. d. Mts. fortgesetzten Zie-
 hung der 5ten Klasse 76ster Königl. Klassen-Lotterie
 fiel der 1ste Haupt-Gewinn von 200,000 Thlr. auf
 Nr. 73552 nach Königsberg in Pr. bei Heynster;
 3 Gewinne zu 5000 Thlr. fielen auf Nr. 24,792.
 25,221 und 44,646 in Berlin bei Alevin, nach Bres-
 lau bei Schreiber und nach Frankfurt bei Salzmann;
 10 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 292. 3299.
 30,225. 34,792. 52,008. 80,428. 81,221. 88,903.
 102,639 und 106,376 in Berlin bei Seeger, nach Bres-
 lau bei J. Holschau, bei Leubuscher und bei Schrei-
 ber, Düsseldorf bei Spag, Halberstadt bei Sufmann,
 Halle bei Lehmann, Hamm bei Huffelmann und nach
 Königsberg in Pr. bei Burchard und bei Heynster;
 50 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 2131. 7828.
 7864. 7965 8034. 10,622. 13,240 13,344. 14,981.
 18,553. 22,311. 23,647. 26,947. 27,037. 31,097.
 32,559. 32,972. 36,925. 39,285. 43,161. 43,754.
 52,414. 52,474. 52,767. 53,714. 54,766. 55,738
 62,267. 62,939. 63,458. 63,879. 67,929. 70,449.
 74,017. 76,099. 79,143. 79,781. 80,166. 84,947.
 86,319. 87,700. 87,913. 94,533. 95,844. 95,972.
 96,723. 101,448. 106,844. 107,451 und 109,175
 in Berlin bei Alevin, 4mal bei Borchardt, bei Burg,
 3mal bei Magdorff und 4mal bei Seeger, nach Bran-
 denburg bei Lazarus, Breslau bei J. Holschau, 3mal
 bei J. Holschau, bei Leubuscher, 2mal bei Löwenstein
 und 4mal bei Schreiber, Cöln 3mal bei Reimbold,
 Düsseldorf 2mal bei Spag, Elberfeld bei Heymer,
 Glogau bei Bamberger und bei Levysohn, Halle 5mal
 bei Lehmann, Königsberg in Pr. bei Heynster, Mag-
 deburg 3mal bei Büchting, Merseburg 2mal bei Kie-
 selbach, Minden bei Wolfers, Nordhausen bei Schlich-
 teweg, Potsdam bei Bacher, Sagan bei Wiefenthal,

Thorn bei Kaufmann und nach Weiffenfels bei Hom-
 mel; 52 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 965. 1305.
 4034. 9280. 19,453. 20,229. 20,803. 25,058.
 29,812. 31,876. 35,814. 37,886. 40,842. 40,933.
 43,836. 44,728. 46,458. 46,858. 47,114. 49,058.
 49,647. 51,012. 51,696. 55,455. 58,549. 60,380.
 62,639. 64,746. 68,061. 73,752. 77,875. 78,565.
 79,331. 79,820. 80,763. 81,474. 83,388. 84,292.
 86,749. 88,512. 89,298. 91,259. 95,602. 97,934.
 100,393. 100,725. 102,848. 106,100. 106,609
 110,501. 110,533 und 110,768 in Berlin bei Alevin,
 bei Borchardt, bei Magdorff, bei Westag und 7mal
 bei Seeger, nach Barmen bei Holschuber, Breslau
 bei J. Holschau, 2mal bei Leubuscher und 3mal bei
 Schreiber, Bromberg bei Schmucl, Bunzlau 2mal
 bei Appun, Cöln 2mal bei Reimbold, Düsseldorf
 2mal bei Spag, Elbing bei Silber Frankenstein 2mal
 bei Friedländer, Frankfurt 2mal bei Kleinberg und bei
 Salzmann, Halle bei Lehmann, Königsberg i. d. N.
 2mal bei Jacoby, Königsberg in Pr. 2mal bei Bur-
 chard, Landsberg bei Borchardt, Liegnitz 2mal bei
 Leitgeb, Löwenbera bei Keyl, Neuß bei Kaufmann,
 Sagan 3mal bei Wiefenthal, Stettin bei Kolin,
 Thorn bei Kaufmann und nach Trier bei Gall; 85
 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 6911. 8750. 9175.
 12,105. 15,462. 17,236. 17,756. 19,335. 22,826.
 24,536. 24,679. 27,697. 28,391. 31,180. 31,896.
 32,537. 32,549. 32,868. 33,815. 33,880. 35,071.
 35,478. 36,047. 36,118. 38,611. 38,671. 39,315.
 41,320. 41,562. 42,985. 43,200. 44,645. 48,259.
 48,388. 50,165. 51,131. 51,881. 53,662. 56,359.
 58,322. 59,482. 62,318. 63,958. 65,404. 65,731.
 67,098. 67,167. 67,890. 67,912. 68,364. 68,405.
 70,021. 70,227. 70,523. 71,642. 72,948. 76,569.
 79,718. 80,677. 80,721. 81,062. 82,862. 83,101.
 86,624. 87,232. 88,243. 88,835. 91,015. 91,399.

93,867. 94,250. 95,460. 97,231. 98,115. 100,126.
100,179. 101,106. 106,259. 106,424. 107,204.
108,935. 109,541. 111,120. 111,714 und 111,932.

Die Ziehung wird fortgesetzt.

Berlin, den 17. November 1837.

Königl. Preussische General-Lotteries
Direktion.

Berlin, d. 18. November. **Se. Excellenz** der
Kaisert. Russische General-Lieutenant und Komman-
dant von Moskau, von Staal, ist von Leipzig
hier angekommen.

In den letzten Jahren hat die Zahl der neuen An-
pflanzungen und Ergänzungen von Obst- und wilden
Bäumen an Chausseen, Landstraßen, Communications-
und Dorfwegen und auf öffentlichen Plätzen, im Mer-
seburger Regierungsbezirk auf eine sehr erfreuliche
Weise zugenommen. Seit dem Frühjahr 1835 bis
dahin 1837 sind nämlich angepflanzt, resp. ergänzt
worden:

	Obst-	wilde Bäume,
1) im Bitterfelder Kreise . . .	3,380	181
2) „ Delitzscher Kreise . . .	15,190	—
3) „ Eckartsbergaer Kreise . .	2,873	425
4) „ Liebenwerdaer Kreise . .	8,773	4,835
5) „ Mansfelder Gebirgskreise	16,092	—
6) „ Mansfelder Seekreise . .	14,149	6,480
7) „ Naumburger Kreise . . .	17,729	2,454
8) „ Querfurther Kreise . . .	3,653	100
9) „ Sangerhäuser Kreise . . .	311	—
10) „ Schweiniger Kreise . . .	30,052	13,946
11) „ Torgauer Kreise	1,517	3,508
12) „ Weissenfelder Kreise . .	13,625	640
13) „ Wittenberger Kreise . . .	336	414
14) „ Zeitzer Kreise	672	35

Hannover, d. 2. November. Gestern wurden
hier selbst die Uebereinkünfte wegen der wechselseitigen
Erleichterungen des Handels-Verkehrs und des Zoll-
Cartell unterzeichnet, von preussischer Seite durch den
Gesandten, General-Major Freih. von Canitz und
den Regierungs-Rath Engelmann, hannoverscher
Seits durch den Geh. Kabinettsrath Baron Falcke und
den Geheimen Hofrath Hüpeden — von Braun-
schweig durch den Finanz-Präsidenten, Geheimenrath
von Améberg — von Oldenburg durch den Geheimen
Kommerzienrath Janssen. — Behufs Verstärkung
der zu dem gegenwärtigen Wachtdienste nicht hinrei-
chenden Garnison sind seit dem 1. d. M. nach und nach
Detachements von 8 auswärts garnisonirenden Ba-
taillonen hier eingerückt, jedes bestehend außer den
Offizieren aus 25 Mann und einem Hornisten oder
Lambour.

Frankreich.

Paris, d. 11. Nov. Der neue preussische Ge-
sandte, Freiherr von Arnim, hatte gestern Mittag
seine Antritts-Audienz beim Könige und überreichte in
derselben **Er. Majestät** sein Beglaubigungs-Schreiben.
Er wurde demächst von der Königin, der Prin-
zessin Adelaide und dem Herzog und der Her-
zogin von Orleans empfangen.

Paris, d. 12. Nov. Der **Moniteur** enthält ver-
schiedene Erdonnungen und Beförderungen in der Ar-
mee. General-Lieutenant **Valeé** ist zur Würde ei-
nes Marschalls von Frankreich erhoben worden. Der
Herzog von Nemours, der **Marechal-de-Camp**
Trezel, und der **Marechal-de-Camp** **Kulliere**,
sind zu General-Lieutenants ernannt.

Großbritannien und Irland.

London, d. 10. Nov. Die Königin hat die
beiden Sheriffs der City, **John Carroll** und **Mos-
ses Montefiore** zu Rittern ernannt. Hr. **Monte-
fiore** ist der erste Bekenner des mosaischen Glaubens,
dem diese Ehre zu Theil geworden. Die Blätter sind
angefüllt mit der Beschreibung der gestrigen Festivität-
ten. Die Königin **Victoria** hat die Beschwerden
des Tages gut überstanden und befindet sich im besten
Wohlflein.

Das Mahl, welches der Königin **Victoria** am
9. d. M. von den Bürgern der City in Guildhall gege-
ben wurde, begann nach alt-englischer Sitte mit der
Schilddrüsen-Suppe, Roast-Beef fehlte auch nicht,
und an Geflügel, Wildpret, Fischen, Pasteten und
sonstigen Delikatessen wurde eine überaus reiche Aus-
wahl aufgetragen. An der königlichen Tafel wurde
auf goldenem Service gespeist, und der Werth des
ganzen Geschirres an sämtlichen Tafeln wird auf
400,000 Pfd. Sterling geschätzt. An der königl. Ta-
fel saßen, der Königin zunächst, ihre Mutter, die
Herzogin von Kent, ihre Oheime, die Herzo-
ge von Suffer und Cambridge, dann der
Prinz **Georg** von Cambridge, die Prinzess-
sin **Auguste** und die Herzogin von **Gloce-
ster**; an den anderen Tafeln: der Lord-Mayor, das
diplomatische Korps, die Minister und viele andere
Staats-Beamte und angesehene Staatsmänner, die
Aldermen und Gemeinderäthe nebst ihren Frauen in
buntem Gemisch. Die übrigen an den vier andern Ta-
feln befindlichen Plätze, deren im Ganzen 750 waren,
wurden von den Damen der königl. Hofhaltung und
den eingeladenen Standespersonen eingenommen. Der
Herzog von **Wellington** saß an der ersten Ta-
fel; auch die Tories **Sir E. Sugden** und **Sir R.
Inglis** waren an dieser placirt. **Sir R. Peel** ist
noch nicht von seiner Reise zurückgekehrt. An der zwei-
ten Tafel saßen **Lord Mulgrave** und **Graf Dur-
ham** neben einander; nicht weit von ihnen die Tories
Lord Hill und **Herr Soulbourn**. An derselben
Tafel sahe man auch den ehemaligen Sheriff, **Herrn
David Salomons**, dessen Einladung im Gemein-
deraths-Comité bei der ersten Abstimmung nicht durch-
gegangen, nachher aber doch beschlossen worden war.
Die Zeitungen theilen das Verzeichniß der Gerichte
mit, welche bei dem Diner servirt wurden. Reden
wurden bei Tische nicht gehalten, weil dies niemals
geschehen ist, wenn die Souveraine Englands ein von
der City gegebenes Bankett mit ihrem Besuche beehrt
haben. Nach den Toasts auf die Königin und die kö-
nigl. Familie, die von dem Ausrufer der Stadt Lon-
don ausgebracht und im Auftrage der Königin von

eben demselben mit einem Toast auf das Gedeihen dieser Stadt erwidert und mit Musik und Gesang begleitet wurden, verließ die Königin um 8 Uhr den Saal. Der Küchenzettel für die Tafel der Korporationen und deren Gäste, akkordirt vom Festcomité und geliefert von den Herren Bleaden, Breach und Bathe, Eigenthümer der London-Tavern, ist folgender: 200 Terrinen Schildkrötensuppe, 50 Welschen mit Austern, 50 Schüsseln Hühner, 50 Schüsseln anderes Geflügel, 40 Kapauen, 45 französische Pasteten, 60 Loubenpasteten, 45 wohlverzierte Schinken, 40 Zungen, 2 ungetheilte Ochsenlendenstücke, 14 Rinderbraten, 45 Schüsseln Hummern, 140 Gekles, 50 Schüsseln Blanc-Banger (Haselnusscreme), 40 Rahmtorten, 30 Orange-Torten, 20 Schüsseln Chantilly-Gebäck, 60 Schüsseln Rince-Pies, 50 Salade, 60 gebratene Welschen, 80 Fasanen, 40 Schüsseln Rebhühner; zum Nachtmahl: 100 Ananas (keine unter zwei Pfund an Gewicht) 200 Teller Trauben aus dem Treibhaus, 200 Vasen mit Eis-Creme, 130 Teller Aepfel und Birnen, 60 Torten, 80 Teller eingemachter Früchte, 50 Teller mit eingemachtem Ingwer, 60 Teller mit Piepen, 30 Gläser Kirschen in Brantwein, 20 Gläser mit Oliven. — Ueber die Konsumtion an Wein fehlen noch die speziellen Notizen. Es wird wohl bedeutend getrunken worden sein.

Auf dem Gange zwischen dem Toiletten- und dem Cour-Zimmer, welche für die Königin in Guildhall eingerichtet worden waren, bewunderte Ihre Majestät einen Leuchter von massivem Golde, 1000 Unzen an Gewicht, welche die Compagnie der Goldschmiede der Korporation zu diesem Feste geliehen hatte.

Das gestrige Fest in Guildhall beruht auf dem alten Brauch, daß der Souverain bei seinem Regierungs-Antritte den Bürgern des ältesten Theiles seiner Hauptstadt auf ihre Einladung seinen Besuch abstattet, und auch Wilhelm IV. erhielt bei seiner Thronbesteigung eine solche Einladung. Damals aber war, wie bekannt, der Reformkampf in seinem Entstehen begriffen, und das Wellingtonsche Ministerium sah mit Besorgniß das Ende seiner Herrschaft herannahen. Alle Mittel des Widerstandes wurden angeboten und dadurch die unter dem Volke bestehende Gährung nur noch vermehrt. Die Minister hegten daher für sich Besorgnisse vor der Menge, welche der Einzug des Königs in die City versammelt haben würde, und als schon viele Vorbereitungen zum Empfange des Königs in der City gemacht worden waren, der König auch schon die Einladung des Gemeinderaths angenommen hatte, riethen sie ihm, seinen Besuch abzubestellen, und erregten dadurch eine solche Erbitterung unter den Bürgern, daß ihr eigener Sturz nicht wenig durch dieselbe gefördert wurde.

Spanien.

Nach Briefen aus Bayonne vom 8. November sollen die Junten der baskischen Provinzen dem Präsidenten ernstlich erklärt haben, daß sie die Kantonskinder nicht den Gefahren einer neuen Expedition aussetzen wollten. Dagegen behauptet das Karlisten-

Comité zu Bayonne, Don Karlos gedenke noch in diesem Monat mit einer Kolonne von 10 000 Mann über den Ebro zu gehen. Der königl. Generalissimus Espartero ist entschlossen, ihn daran zu hindern; er hält jetzt Logrono, Miranda und Vittoria besetzt.

Bekanntmachungen.

Steckbriefs-Erledigung.

Die von uns steckbrieflich verfolgte Henriette Erdger von hier, ist heute eingeliefert worden.

Sangerhausen, am 16. November 1837.

Königl. Preuß. Inquisitoriat.

Auktionsanzeige.

Auf den 11. Decbr. d. J. und an folgenden Tagen, sollen, von Morgens 9 Uhr an, in dem großen Saale des Becker'schen Kaffee-Hauses alhier, mehrere aus dem Nachlasse des hier verstorbenen Amteraths Steintopff herrührende Mobilien von Mahagony- und andern vorzüglichen Holzarten, dergleichen Preitosen, Silbergeräthe, schönes Porzellan, Steingut und Glaswerk, Hausgeräthe und andere Sachen öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in pr. Cour., versteigert werden. Was Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Bernburg am 16. November 1837.

Kommissionswegen.

Nettelbeck.

Regierungssekretair.

Mehrere durch Einstellung von Fohlen überkompt gewordene sehr brauchbare Ackerpferde sind zu verkaufen auf dem Vorwerke Langenbogen.

Bekanntmachung.

Von heute an ist durch die Journalieren der Herren Beeskow und Dreßler in Potsdam täglich (nicht wie früher nur 4mal wöchentlich) Gelegenheit nach Berlin, Wittenberg und andern auf dieser Route gelegenen Orten. Alle Reisende werden gern angenommen, und können auf freundliche Aufnahme und prompte Besorgung feil rechnen von

Halle, den 16. November 1837.

August Zander,

Gastwirth zu den 3 Schwanen.

Es ist mir am 11. d. M. ein rother kastriertes Hund mit verschnittenen Ohren und Ruthe und ledernem Halsband, auf den Namen Sultan hörend, entlaufen. Wer mir denselben wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung, warne aber zugleich für den Ankauf des Hundes.

Stedten, den 17. November 1837.

W. Schild.

Die Gemeinde Donnstedt beabsichtigt nächstes Frühjahr eine Plantage von circa 20 Schock jungen Pflaumenbäumen anzulegen; Unternehmungslustige, welche angehende Bäume liefern wollen, können mit gedachter Gemeinde von jetzt an in Unterhandlung treten.

Donnstedt, den 16. November 1837.

Der Ortsvorstand.

Kalenderanzeige.

Nachdem die im Verlag des Unterzeichneten erscheinenden verschiedenen Kalender und Taschenbücher für das Jahr 1838 seit dem 1. Oktober an die respect. Besteller versendet sind, unterläßt derselbe nicht, davon eine öffentliche Anzeige zu machen, und kurz den Inhalt eines jeden zu bemerken.

1) Volkskalender für 1838. 12r Jahrg. Erste Abtheilung: alles, was zu dem eigentlichen Kalender gehört, als: Erklärung der Kalenderzeiten, Zeitrechnung, Genealogie, Jahrmärkte, Post-Course, Postberichte der größten 10 Städte des Regierungsbezirks, Zinstabelle, Tabelle zum Ein- und Verkauf zc.

Die zweite Abtheilung enthält in 8 Abschnitten folgende Aufsätze: 1) zur häuslichen Erbauung; 2) politische Begebenheiten vom Juli 1836 bis dahin 1837; 3) unterhaltende Erzählungen; 4) bürgerliche Angelegenheiten, juristische Belehrungen; 5) Haus- und Landwirtschaft und Gesundheitspflege; 6) Anekdoten und Charakterzüge; 7) Chronik des Regierungsbezirks Merseburg; 8) Erklärung der 4 Kupfer. Diese sind: 1) das königliche Geschäft Gradig; 2) das neue Schauspielhaus in Halle; 3) Parthie aus dem Amtsgarten in Siebichenstein; 4) das Schloßthor in Wittenberg. Die Karte ist die 2te Sect. des Regier. Bez. Erfurt. Preis 10 Sgr., gut Pap. 20 Sgr.

2) Kalender in 4to 6 Sgr. 3 Pf., auch mit 2 Anhängen.

3) Kleiner Hauskalender 3 Sgr. 9 Pf.

4) Comtoir-Kalender à 2½ Sgr. und à 5 Sgr.

Ferner:

Taschenbuch für das Geschäftsleben. Vr Jahrgang. 1838. Dies jedem Ordnungseliebenden höchst bequem eingerichtete Taschenbuch, enthält in einem gepreßten und dauerhaften Umschlage 15 Abschnitte nach folgender Ordnung: Geschäftstagebuch, Erinnerungstagebuch, Correspondenztagbuch, Literarisches Tagebuch, Historisches Tagebuch, Personal-Chronik, Oekonomisches Tagebuch, Einnahme und Ausgabe, Spiel-Tabelle, Vermögenstabelle, Festkalender, Münz-Vergleichung, Zinsen-Berechnung, Statistik Preussens und der Bundesstaaten, Werth und Name der Europ. Gold- und Silbermünzen, Genealogie, Wetzlenzeiger und ein Blatt Pergament. 25 Sgr.

Halle, den 17. November 1837.

E. A. Kummel.

20 Stück Saugschweine sind zu verkaufen in Neuhagen bei

Quehl.

Kapitale von 1000, 1500, 2000, 3000, 4000 und 6000 Thlr. sind auf gute Hypothek als wirklich vorhandene auszuleihen. Nähere Auskunft ertheilt der Calculator Detmann, Steinstraße No. 130.

Heute ist bei uns frisch gebrannter Kaff zu haben.
Ferd. Schmidt & Stempelmann
am Moritzthor.

Wäntelstoffe und seidene Waaren, so wie alle dazu passende Farben, Sammete und Fetzterzeuge, empfangen wieder in schönster und größter Auswahl

F. Mendel & Comp.,

am Markt neben der Börsenapotheke.

Eine direkte Sendung von mehreren 100 Stück glatten und facinirten Thibets in den neuesten Farben empfangen

F. Mendel & Comp.

Fortwährend tägliche Gelegenheit nach Berlin, so wie auch nach Leipzig zu fahren, im Grathofe zum schwarzen Bär.

E. F. Eckert.

Die Handlung von E. A. Jacob, sonst Fr. Dürcking & Comp., ist aus dem früher Herrn Stadtrath Dürcking, jetzt Herrn Ernst Boigt gehörigen Hause in die Gebäude der Halle'schen Zucker-, Siederei-Compagnie am Hospital-Platz verlegt, wird dort in allen ihren Zweigen unverändert fortgesetzt, und hält also namentlich auch von russischen und Berg-Produkten, Messing, Zink und englischem Blech, Farbwaaren u. s. w. für jeden größeren oder kleineren Bedarf ein wohlcompletirtes Lager.

Feinsten Punsch-, Bischof- und Cardinal-Extract, so wie alte Rum- und Westind. Rums, empfiehlt als ganz vorzüglich

die Destillations-Anstalt von
J. F. Scharre.

Farbwaaren, wie sie seit vielen Jahren in der Handlung des Hrn. Stadtrath Dürcking geführt wurden, führe ich fort, eben so Messingblech, Messingdraht, deutsche und englische Bleche, Zink in Platten und Tafeln.

Boigt,

ehemalige Handlung des Herrn St. R. Dürcking.

Bei mir werden immer noch Getreide-Fegen fertig, womit alle Getreidearten, ohne zu wursen, rein gemacht werden können; sie sind mit fünf Stück Sieben und mit eisernen Rädern versehen; der Preis ist 16 Thlr.; eine ist wieder fertig und steht zum Verkauf bei Anst. in Eisleben.

Ganz vorzüglich guten 34er Naumburger Rothwein empfiehlt zu billigem Preise

Holzhausen,
Leipzigerstraße.

Beilage

Montag, den 20. November 1837.

Frankreich.

Paris, d. 13. Nov. Es hat sich das Gerücht verbreitet, General Perregaux sei zu Konstantine an den Folgen seiner Verwundung gestorben.

Großbritannien und Irland.

London, d. 11. Nov. Das Parlament versammelt sich am 15. Nov. — Da einige Tage mit den vorbereitenden Formalitäten hingehen werden, so erfolgt die feierliche Eröffnung durch die Königin erst am 20. Nov.

Spanien.

Aus Madrid vom 4. Nov. wird nachträglich gemeldet, die Cortes seien während ihrer letzten Lebensstage sehr thätig gewesen und hätten noch eine große Zahl Beschlüsse gefaßt. Als ihr Testament kann man die Anordnung zur Errichtung eines Nationalpantheons ansehen. Mendizabal scheint sich ganz von der Politik zurückziehen zu wollen.

Griechenland.

Athen, d. 27. Okt. Se. Königl. Hoheit der Prinz August von Preußen und Se. Durchlaucht der Herzog Maximilian von Leuchtenberg sind am 19. d. M., begleitet von vielen preussischen Stabs-Offizieren, glücklich hier eingetroffen. Am 24. d. erfolgte auch die Ankunft Sr. Kaiserl. Hoheit des Erzherzogs Johann von Oesterreich und Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Adalbert von Preußen.

Vermischtes.

— Aus Koblenz vom 13. November wird gemeldet: Ein rheinabwärts fahrendes Floß wurde gestern Nachmittag von heftigem Sturm überfallen; es versuchte zweimal, die Anker auszuwerfen, allein die Tauwässer rissen immer wieder, so daß die Führer das Floß weiter treiben lassen mußten. Nun schickten sie einen Kahn voraus, um hier Nachricht zu geben, damit die Brücke abgefahren würde. Dies geschah in der größten Eile, 2 Joche standen indessen noch, als das Floß herankam, und diese mit fortriss. Diesen Morgen war jedoch die Verbindung der beiden Ufer schon wieder hergestellt.

— Am 10. Okt. Abends zwischen 10 und 11 Uhr wurde in Kößlin ein dreifacher Hof um den Mond beobachtet. Den letzteren umgab ein hellleuchtender Hof mit doppelter, in den schönsten Regenbogen-Farben spielender Umkreisung. Die Farben markirten sich in jedem Kreise in so schönen Schattirungen, wie sie nur bei dem vollkommensten Sonnen-Regenbogen

zu schauen sind. Beide Bogen trennte ein schwach erleuchteter Keifen.

— In einem Dorfe bei Caen (Frankreich) geriethen in diesen Tagen 2 Landleute, ein Bauer und sein Schwiegersohn, über die Stärke ihrer Pferde in einen Streit, der endlich zu einer Wette ward, in Folge deren beide Pferdebesitzer die Thiere mit dem Rücken gegeneinander anschnitten und nun gehörig mit Peitschenhieben bedeckten, bis endlich, zum großen Jubel der zahlreichen Zuschauer, das Pferd des Schwiegersohns das andere hinter sich her zog.

— Man schreibt aus Lyon (Frankreich) vom 9. November. Vor einigen Tagen ist eine vier Stunden von hier über die Saone gespannte Kettenbrücke beim Beladen eingestürzt. Die aus Gußeisen bestehenden Säulen, auf denen die Seile ruhten, sind gebrochen und haben einen Theil des Brückenschurzes nach sich gerissen. Mehrere Menschen sind verunglückt, todt, schwer und leicht verwundet.

— Vor Kurzem machte ein 85jähriger Bauer, in dem Orte Dleszyce (Galizien) durch einen Schuß aus einer alten Flinte, seinem Leben ein Ende. Merkwürdig ist, daß dieser Mann während seines Lebens 105 Wölfe, ohne eine andere Waffe, als einen eisenschlagenen Stock getödtet hat. Da er nach dem Schusse noch mehrere Stunden lebte, so erfuhr man, daß er, durch die Gebrechen des Alters sich seinen Lebensunterhalt zu verschaffen untauglich gemacht, die Lust zum weitem Leben verloren habe.

Bekanntmachungen.

Auction.

Montag, den 27. d. M. und folgende Tage, Nachmittags 2 Uhr, wird der Nachlaß des Seilermeisters Pflock, in dem Hause am Leipziger Thor No. 1645, bestehend in

den sämtlichen Seilerwaaren, Bindfäden, Leinen, Stränge, Garnzeuge, Waschkleinen, Gurten, Wollleinen, einer Quantität Rosshaare, Berg und Haarf, Pech und Therr, 9 Schock Decktuchen, steinerne Wassertröge, Kuhschüsseln und Sautröge,
an Materialwaaren:

Zucker, Kaffee, Taback, Rosinen, Liqueur und Branntwein, Rübel, Seife, Heringe u. dergl. m., nebst den sämtlichen Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Leinenzeug, Betten und Wäsche,

gegen baare Zahlung gerichtlich verauktionirt werden.

Gräwen, Aukt.-Commiff.

No. 396., Leipziger Straße, nahe am Markt, ist ein schön eingerichteter Kaufladen mit Ladentischen und Regalen, zu jedem Geschäft passend, mehreren Stuben, Kammern, Küche, Niederlage, Boden, Keller und gutes Brunnenwasser, zu Ostern 1838 zu vermieten. Auskunft darüber eine Treppe hoch.

In der Buchhandlung von E. A. Schwetckhe und Sohn in Halle, so wie in allen andern Buchhandlungen, ist zu haben:

Sechs bedeutende Vorboten einer großen Weltveränderung, an Sonne und Erde sichtbar. Beschrieben und beurtheilt von Dr. J. S. Finkus, Verfasser des „jüngsten Tages“. gr. 8. Geh. Preis 10 Sgr.

Diese Schrift ist kein mystisches Ideenspiel oder eine apokalyptische Trommel, welche Lärm schlägt und das Ende der Welt verkündigt. Man findet darin den Geist der Einsicht und Vortheilung des Verfassers, wie er bereits in seiner Schrift: „der jüngste Tag“ erschienen und in den kritischen Blättern — zuletzt noch in der Abendzeitung 1837, Nr. 28. — Anerkennung fand.

In meinem neuen Hause, auf dem Viehmarkt hieselbst, habe ich unterm 1. Novbr. d. J. unter meiner alten Firma eine Material-Handlung eröffnet. Ich empfehle mich meinen geehrten Männern und Freunden hierdurch ganz ergebenst, und versichere, des mir bisher geschenkten Vertrauens jederzeit durch die billigste Preisstellung würdig zu machen.

Lebejun, den 13. November 1835.

Friedrich Schluessen.

Ein gewandter Feldmesser wird als Hülfearbeiter gesucht. Hierauf Reflektirende wollen sich in frankirten Briefen an die Expedition des Couriers wenden.

Fonds- und Geld-Cours

Berlin, d. 18. Nov. 1837	Pr. Cour.		Kurz u. Nm. do.	Pr. Cour.	
	Br.	G.		Br.	G.
St.-Schuldsch	4	102 1/2	102 1/2	4	101 1/2
Pr. Engl. Ob. 30	4	102 1/2	101 1/2	4	99 1/2
Pr. Sch. d. Seeh.	—	64 1/2	63 1/2	—	106 1/2
Rm. Ob. m. l. C.	4	—	102 1/2	—	86
Nm. Int. Sch. do	4	—	102 1/2	—	86
Berl. Stadt-Ob.	4	103 1/2	102 1/2	—	86
Königsb. do.	4	—	—	—	86
Elbing. do.	4 1/2	—	—	—	215 1/2
Danz. do. in Th.	—	48 1/2	—	—	18 1/2
Westpr. Pfd. A	4	104 1/2	—	—	18 1/2
Gr.-Hj. Pos. do.	4	105	—	—	12 1/2
Dkpr. Pfandbr.	4	104 1/2	—	—	18 1/2
Pomm. Pfandbr.	4	105 1/2	—	—	8
			Gold al marco		214 1/2
			Neue Duk.		—
			Friedrichsd'or		—
			And. Goldmünzen à 5 Thlr.		—
			Disconto		—

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Geld.

Halle, den 18. November.

Getreide	1 thl.	12 Sgr.	6 Pf.	bis	1 thl.	18 Sgr.	9 Pf.
Weizen	1	12	6	—	1	18	9
Roggen	1	7	6	—	1	10	—
Gerste	—	23	9	—	—	26	3
Hafer	—	15	—	—	—	13	9

Halle, 10 Thlr.

Magdeburg, den 17. November. (Noch Beispieln.)

Weizen 32	— 36	thl.	Gerste	19 1/2	— 21	thl.
Roggen 28	— 29 1/2	„	Hafer	13	— 14	„

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 17. November: Nr. 1 und 3 Zoll über 0.

Fremden-Liste.

Angetommene Fremde vom 16. bis 18. November.

Im Kronprinzen: Hr. Kaufm. Brook a. Dessau. — Hr. Kaufm. Stutterheim a. Potsdam. — Hr. Kaufm. Schimmel a. Celle. — Hr. Kaufm. Kost a. Hamburg. — Hr. Amtsrath Wöhlmann a. Tippelgrün. — Hr. Amtm. Dettler a. Greiz. — Hr. Privatm. Scheble a. Köln. — Hr. Arzt Dr. Opig a. Leipzig. — Hr. Banquier Blankenburg a. Frankfurt. — Hr. Buchhändler Lindemann a. Potsdam. — Hr. Amtm. Mey a. Mulmeke. — Hr. Kaufm. Hill a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Pflugrad a. Schweinfurt.

Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Türk a. Berlin. — Hr. Kaufm. Schröder a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Kissing a. Kissingen. — Hr. Kaufm. Seifarth a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Hoffmann a. Ebersfeld. — Hr. Kaufm. Rosoll a. Wänden. — Hr. Rittmeister v. Trotha a. Döhlenhausen.

Goldnen Ring: Hr. Kaufm. Pfeffer a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Beck a. Langensalza. — Hr. Kaufm. Uhlig a. Naumburg. — Hr. Kammergerichts-Assessor Nord a. Berlin. — Hr. Kaufm. Herz a. Braunschweig. — Fräul. Sander a. Zeitz.

Goldnen Löwen: Hr. Kaufm. Lorzik a. Frankfurt. — Hr. Kaufm. Becker a. Magdeburg. — Hr. Negoziant Puhnert a. Lion. — Hr. Actuar Krüger a. Wittenberg. — Hr. Lehrer Kuskel a. Nordhausen. — Hr. Stud. Nolert a. Jena. — Hr. Rittergutsbes. v. Schröder a. Stettin. — Hr. Oekonom Loebele a. Derrnsdorf. — Hr. Amtm. v. Hanewald a. Stargard. — Hr. Kaufm. Guthardberg a. Viesefeld. — Hr. Kaufm. Hoffmann a. Dresden. — Hr. Rentier Scherliky a. Schmiedeberg. — Hr. Kaufm. Wieling a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Philipson a. Halberstadt. — Hr. Rittergutsbes. Freih. v. Kilpert a. Toppelgrün. — Hr. Stud. med. Angermann a. Göttingen. — Hr. Part. v. Unsewitz a. Mainz. — Hr. Stud. Engelbrecht a. Vera. — Hr. Lieutenant Richter a. Berlin. — Hr. Fabr. Lieder a. Freiberg. — Hr. Kaufm. Gudecke a. Kassel.

Schwarzen Bär: Hr. Schlossermeister Scherf a. Potsdam. — Hr. Seidenfabrik. Lohmeyer a. Berlin. — Hr. Stud. med. Weise a. Westphalen. — Hr. Stud. med. Winkelmann a. Dresden. — Hr. Kaufm. Schubert u. Hr. Rechnungsführer Fischer a. Eilenburg. — Hr. Stud. med. Thomas u. Hr. Fabr. Ulrich a. Leipzig. — Hr. Schauspieler Neupert a. Breslau. — Hr. Tierarztmeister Schröder u. Mad. Hering a. Nordhausen.